

Einführung eines innovativen Wurzelkanalaufbereitungssystems

Neuartige Endo-Feile

Eine der Herausforderungen bei endodontischen Behandlungen sind die großen Unterschiede in der Anatomie der Wurzelkanäle und die nur unzureichende Anpassung der mechanischen Geräte an die Vielfalt der Natur. Die gängigen Systeme bearbeiten häufig nur einen Teil des Kanals. Bei vielen Instrumenten verbleibt infiziertes Gewebe im nicht aufbereiteten Teil des Kanals oder es kommt zur Abtragung von gesundem Dentin.

Johanna Löhr/Hamburg

■ Der Fachhändler Henry Schein führt mit dem SAF-System von Redent-Nova ein neuartiges Wurzelkanalaufbereitungssystem vor, das dem anatomischen Verlauf des Wurzelkanals folgen kann. Die SAF-Instrumente passen sich dem Kanal an und verjüngen sich im Wurzelkanal (Self-adjusting File). So wird eine gleichmäßige Schicht Dentin entfernt. Studien zu Folge verbleiben bei herkömmlichen Systemen oft über 50 % Debris im Kanal, bei Einsatz der SAF-Instru-



Abb. 1a



Abb. 1b



Abb. 2

▲ Abb. 1: Das SAF-Instrument hat ein komprimierbares Hohl-Design. ▲ Abb. 2: Anpassung des SAF-Instruments an den Kanal.



Abb. 3a



Abb. 3b



Abb. 3c

▲ Abb. 3a: Nach der Schaffung des Gleitpfades mit einer Handfeile ... ▲ Abb. 3b: ... kann der Wurzelkanal ohne Instrumentenwechsel mit SAF aufbereitet werden. ▲ Abb. 3c: Die einzigartige Struktur der SAF-Feile im Röntgenbild.

mente sind es nur noch maximal 20 %.* Die Kanalwand wird durch eine sehr langsame und behutsame vertikale Bewegung aufbereitet. Die abrasive Oberfläche der SAF-Instrumente weist dabei eine Rauigkeit von 2,8 my auf (+/- 10 %).

Zugleich verändert SAF den Prozess der Wurzelkanalaufbereitung grundlegend. Reinigung, Aufbereitung und Spülung des Wurzelkanals erfolgen gleichzeitig. Damit bietet das SAF-System entscheidende Vorteile gegenüber konventionellen Aufbereitungssystemen. Nach Schaffung des Gleitpfades mit einer Handfeile (ISO 20) kann durch die neuen Instrumente auf Instrumentenwechsel und zusätzliche Arbeitsschritte verzichtet werden. Möglich macht dies das komprimierbare Hohl-Design des SAF-Instruments, welches eine permanente Spülung des Kanals während des gesamten Aufbereitungsvorgangs ermöglicht – sogar im letzten apikalen Drittel. Dadurch wird die Kanalwand gereinigt und das sonst notwendige zusätzliche

Spülen wird überflüssig. Die Spülflüssigkeit tritt nicht über den Apex hinaus, weil sie ohne Druck eingebracht wird. Durch die Schwingungen der Feile wird der Spülfleck dabei noch verstärkt.

Auch ein weiteres gängiges Problem wird mit dem neuen System gelöst: Instrumentenbruch kann aufgrund der einzigartigen Struktur nahezu ausgeschlossen werden. Dies gibt bei der Wurzelkanalaufbereitung ein sicheres Gefühl und bietet Schutz vor den zahlreichen Komplikationen bei abgebrochenem Wurzelkanalinstrument.

Aufgrund der Neuartigkeit von SAF empfiehlt der Anbieter, das System abseits vom Praxisalltag in einem Workshop ausgiebig zu testen. Aktuelle Kurstermine erhalten Sie bei Henry Schein Dental Depot unter der Nummer 01801/40 00 44 ◀◀

Die Literaturliste zu diesem Beitrag finden Sie auf www.zwp-online.info in der Rubrik „Endodontologie“.

Die Zähnsation naht!

IDS 2011. Halle 10.1. Stand D10

